

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

21.6.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 21. Juny 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf = Anträge.

(2) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Bäckermeister Carl Friederich Mörch'sche Haus in der kleinen Herrengasse dabier wird Donnerstag den 26. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst nochmals auf öffentliche Steigerung gesetzt. Mörch macht annehmbliche Bedingungen, und bittet die Liebhaber bei der Verhandlung sich einzufinden.

Karlsruhe den 14. Juny 1817.

Großherzogliches StadtamtsRevisorat.

(2) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Das Haus No. 54. in der verlängerten Waldhornstraße sammt Zugehörde wird auf Verlangen des Eigenthümers Montags den 7. Julij d. J. Nachmittags zwei Uhr im Gasthaus zum Kurprinzen zum zweiten Mal auf Steigerung gesetzt. Die Liebhaber werden eingeladen, sich dabei einzufinden, und das Weitere zu vernehmen. Karlsruhe den 12. Juny 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der hiesige Bürger und Schreinermeister Ludwig hat sich entschlossen, sein vor dem Mühlburger Thor an der langen Straße stehendes, das Eck zur Hirschgasse formirendes Haus, bestehend in zwei Etagen, jede zu 11 Zimmern und zwei Küchen, einem geräumigen mit den nöthigen Kammern versehenen Speichern, einem gewölbten zu Aufbewahrung von 100 Fuder Wein hinlänglich großen Keller, einem geräumigen Hof, Stall zu mehreren Pferden, Waschhaus, Holz- und ChaisenRemise Dienstag den 8. Julij Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen, wobei er bemerkt, daß, wenn bis zu diesem Termin sich ein Liebhaber meldet, er auch das Haus aus der Hand verkauft. Dasselbe kann alle Tage eingesehen werden. Die Bedingungen erfährt man bei dem Eigenthümer selbst.

Karlsruhe den 19. Juny 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wein- und FässerVersteigerung.] Am nächsten Donnerstag den 26. d. M. werden in der Behausung des verstorbenen Herrn MinisterialDirectors Malles in folgende wohlgehat-

tene Weine, nämlich: 1 Fuder 6 Dhm Affenthaler 1811r. 3 Dhm Affenthaler 1807r. 2 Fuder Affenthaler Niederländer Wein. 2 Fuder roth: Affenthaler 1804r. 1 Dhm einige Viertel Dierkircher 1811r. 2 Dhm Laufener 1811r. 4 Dhm einige Viertel Laufener 1811r, u. etwas Trubwein, sodann:

Folgende weingrüne in Eisen gebundene Fässer: 1 Stück von 1 Fuder 6 Dhm. Fünf Stück von 2 Fuder und einigen Dhm. 1 Stück zu 3 Fuder 4 Dhm. 1 ditto zu 9 Dhm. 1 ditto zu 1 Dhm 5 Viertel. 1 Stück Faß und sonstiges Faß- und Wandgeschirr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Die Proben von den Weinen können jeden Tag sowohl, als bei der Versteigerung selbst abgegeben werden.

Karlsruhe den 19. Juny 1817.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Kanapee etc. feil.] Ein ganz neues gepolstertes Kanapee mit Stahlfedern und sechs Stühle sind zu verkauf. n. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Verkauf von Stahl- und Schwefelwasser zu künstlichen Bädern.] Unterzeichnet hat von Großherzogl. hochpreisl. Ministerium des Innern (Sanitätskommission), nach vorhergegangener Prüfung, die gnädigste Erlaubniß erhalten, Stahl- und Schwefelwasser zu künstlichen Bädern, von einem erfahrenen Chemiker verfertigt, in Kommission zu verkaufen. Die Bouteille, welche mehr als hinreichend ist, das zu einem Bad nöthige Wasser mit Stahl oder Schwefel zu schwängern, und dadurch die nämliche Wirkung hervorzubringen, welche natürliche Bäder dieser Art in geeigneten Fällen leisten, kostet, wenn das Gefäß zurückgegeben wird, 15 Kreuzer.

Emanuel Trececius,

wohnhaft in der langen Straße, No. 56.

(2) Bruchsal. [Heu und Stroh feil.] In dem dortigen Salinengebäude sind mehrere hundert Zentner altes gutes Heu und mehrere hundert Gebund Stroh zum Verkauf ausgesetzt.

## Pachtanträge und Verleihungen.

## Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Mehlhändler Krum in der Blumengasse sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbeln zu vermieten, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Schlossermeister Müller beim Mühlburger Thor, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juli zu verleihen.

In der Zähringer Straße No. 25 ist eine Stiege hoch eine Wohnung zu vermieten, bestehend in sechs Zimmern, einer Küche, Keller, Speicher und Holzremis, und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist in obiger No. zu erfahren.

In der langen Straße, der Post gegenüber, ist auf den 23. Oktober ein Logis mit 4 Zimmern, Keller, Küche, Holzremis etc. zu vermieten.

Im Modellschen Hause im vordern Birkel sind im untern Stock zwei tapezirte Zimmer für ledige Personen sogleich, und im mittleren Stock im neuen Haus drei Zimmer nebst zwei Kammern und Küche, sodann im 3ten Stock im neuen Haus vier Zimmer nebst Küche, Kammer und sonst dazu gehörigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Bei Bäckermeister Wagner neben dem Döfen ist auf den 23. Juli hintenaus ein Logis zu verleihen.

In dem Hause der Frau Staatschirurg Mayer im mittlern Birkel neben der Müllerschen Hofbuchdruckerei ist der 3te Stock in 7 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten bestehend, zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Metzgermeister Friedrich Kiefer in der neuen Kronengasse No. 41. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, Küche, Keller, Holzremis und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Akademiestraße ist ein ganz neues Haus zu vermieten, bestehend in 9 Zimmern, welche alle auf das Geschmackvollste tapezirt sind, nebst vier Mansardenzimmern, gewölbtem Keller und Garten, welches sogleich bezogen werden kann; sodann im Hinterhaus für eine kleine Haushaltung ein Logis von zwei tapezirten Zimmern nebst Speisekammer und Keller, welches auf den 23. Juli bezogen werden kann; das Nähere ist bei Philipp Stahl, in Diensten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Friederich zu erfragen.

Bei Karl Braunwarth an der Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis; auch können einzelne Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herren abgegeben und täglich bezogen werden.

In der langen Straße, unweit des neuen Museums, steht ein Zimmer auf die Straße mit Möbel sogleich zu vermieten. Zugleich ist der mittlere Stock so wie auch der dritte auf den 23. Juli von mehreren Piecen nebst aller Bequemlichkeit zu verleihen. Das Nähere ist auf dem Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Theilungskommissär, der vorzüglich vollkommene Kenntnisse im Rechnungswesen besitzt, und der sich über Fleiß und gute Aufführung satzsam legitimiren kann, sucht mit hinlänglicher Beschäftigung eine weitere Anstellung. Die Großherzogl. Amtskassendirektion, bei denen sich eine solche Vacans darbietet, wollen solche gesälligst auf dem Komptoir dieses Blattes anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden gegen eine gerichtliche Versicherung von 6000 Gulden 2000 Gulden zu leihen gesucht, welche jedoch von einem Plaze gegeben werden möchten. Das Nähere sagt das Komptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Schreibpult wird zu kaufen gesucht.] Ein gut konditionirter vierfüßender Komptoirschreibpult wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Unterzogene machen hiermit bekannt, daß alle diejenige, welche fähig sind, ohne Unterschied des Alters, Jünglinge und Weiber, täglich zur Wollspinnerei sich bei uns einstellen zu können, wenn solche fleißig und thätig seyn wollen, so können sie sich gewiß bei der so drückenden Zeit hinreichend vor Mangel und Ueberlast anderer Menschen schützen. Diejenigen, welche keinen Plaz in ihren Wohnungen haben, denen wird bei uns Plaz und Werkzeug gegeben werden.

Jakob Wagner und Kompagnie, in der Spitalstraße No. 3.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß er mit höherer Genehmigung wöchentlich zwei Mal mit einer Chaise von Heidelberg hieher fährt, und im Gasthaus zum Zähringer Hof einkehrt. Die bestimmten Tage sind Dienstag und Samstag, wo die Chaise Morgens um sieben Uhr von hier abfährt. Wer also nach Heidelberg oder Bruchsal Bestellungen zu machen hat, te liebe sich in dem Gasthaus zum Zähringer Hof zu wenden. — Für alles mir anvertraute Gut verbürge ich mich.

Georg Stephan, Kutscher in Heidelberg.

(1) Karlsruhe. [KostgängerGesuch.] Eine geschickte Köchin sucht solide Kostgänger, und verspricht billige und reinliche Bedienung. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, welcher gute Attestate aufweisen kann, und mit Pferden gut umzugehen weiß, auch im Fahren, sowohl zwei- als vierspännig gut unterrichtet ist; wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter, indem ihm auch das Serviren und sonstige Geschäfte sehr gut bekannt sind, einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist bei LohnLaquai Haß im Darmstädter Hof zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Großherzogl. Badische Hofzahnarzt Hirsch Salomon aus Aelsdorf bei Erlangen, macht dem hohen geehrten Publikum seine Ankunft wiederum bekannt, und bittet sich geneigten Zuspruch aus. Er logirt im goldenen Kreuz. Sein Aufenthalt ist nicht länger als 14 Tage; sodann geht er nach Baden, und logirt allda im Stern.

### Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Polizeyrath Brieff.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 3. May. Gustav, Bat. Hr. Friedrich Sievert, General-Kassier.

Den 18. Louise Philippine Ernestine, Bat. Hr. Karl Stempf, Großh. Bauer.

Den 24. Karoline Katharine, Bat. Wilhelm Dürr, Großh. Stallbedienter.

Den 25. Karl Johann Marx, Bat. Joh. Rint, Maurergesell.

Den 26. Wilhelm, Bat. Karl Anritter, Pagen-Bedienter.

Den 29. Friedrich Wilhelm Christoph, Bat. Hr. Ernst Friedrich Hellmeth, Bürger und Uhrmacher.

Den 31. Wilhelm Heinrich, Bat. Joh. Heinrich Bauer, Bürger und Schneidermeister.

Den 31. Friedrich Philipp, Bat. Hr. Friedrich Wilhelm Günther, Seifen- und Lichterfabrikant.

Den 4. Juni. Wilhelmine Margarethe Jakobine, Bat. Leonhard Eichhorn, Metzger.

Den 5. Zwillinge. Katharine Susanne u. Josephine Wilhelmine, B. t. Balthasar Eccardt, Hautboist bei dem 2ten Pinfen-Inf. Reg.

Den 6. Wilhelmine Julie, Bat. Hr. Heinrich Sager, Großh. Hofmusikus.

Den 7. Juliane Heinrike, Bat. Christian Lang, Lopezier.

Den 15. Rudolph, Bat. Georg Breisacher, Gallerie-Bedienter.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 9. Jun. Maximilian Leopold, Bat. Hr. Adam Jacob, Wachtmeister bei der reisenden Artillerie.

(Kopulirt.) Den 27. Mai. Herr Karl Heinrich, Großherzogl. Bataillons-Chirurg, ein Wittwer, mit Jgfr. Wilhelmine Barbara Wege, weil. Hr. Wilhelm Wege, Postverwalters in Durlach, u. Barbara, geb. Wammerle, Tochter.

Den 5. Juni. Joh. Georg Heinrich Scheerer, Bäckermeister, Sohn des weil. Bürgers und Bäckermeisters Johann Scherer und der Johanna Heinerika, geb. Greinerin, und Jgfr. Christine Luise Schnabel, Tochter des Bürgers und Secklermeisters Christian Schnabel, und der Christine, geb. Bauer.

Den 8. Hr. Joh. Friedrich Reizmann, Factor in der Carl Friedrich Macklot'schen Hofbuchdruckerei daber, und annoch Bürger u. privilegirter Buchdrucker in Tsch, und Jgfr. Maria Antonia Großmann, Tochter des weil. Georg Großmann, Sattlers, im ehemals Baden-Badischen zu Rastatt, und der Marie, geb. Kiefer.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 5. Juni Hr. Fr. Sentot, Bijoutier, Sohn des verstorbenen Bibliothekar, Hr. Joseph Sentot und Frau Ludovika, geb. Dollin, mit Maria Katharina Armbruster, Tochter des hiesigen Bürgers und Weißgerbers, Georg Heinrich Armbruster und Katharina, geb. Fischerin.

(Gestorben.) Den 30. May. Jakob Zipse, gewesener Soldat und Bürger, ein Ehemann, alt 26 Jahr und 8 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 1. Juni. Ludwig Ernst, Bat. Wilhelm Kiefer, Großh. Hoflakai, alt 3 Monat und 10 Tage, starb an einem Fehrsieber.

Den 3. Karl Friedrich, Bat. Hr. August Friedrich Obermüller, Großh. Kriegs-Kommissär, alt 13 Tage, starb an den Sichtern.

Den 5. Herr Emanuel Meier, Großh. Staatsrath und Mitglied des Säbringer Ordens, ein Ehemann, alt 70 Jahr, 7 Monat und 20 Tage, starb an Entkräftung.

Den 7. Michael Schufmacher, Bürger und Weidhändler, ein Ehemann, alt 67 Jahr, 6 M. und 8 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 7. Juliane Regine Rattig von Rüppurr, unversehrt, alt 59 Jahr 1 Monat 7 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 9. Karl Friedrich, Bat. Johann Peter Späth, Bürger und Schneidermeister, alt 1 Jahr 6 Monat und 6 Tage, starb an den Sichtern.

Den 11. Hr. Johann Christian Dreht, Großh. Ingenieur, ein Ehemann, alt 39 Jahr 1 Monat 26 Tag, starb an einem Schlagfluß.

Den 15. Friderike Schädler, von Pfaffenhausen im Württembergischen, alt 18 Jahr, starb im hiesigen Bürgerhospital an einem nervösen Brustfieber.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 6. Juni. Die ledige Anna Maria Drackertin, von Neckar-Gmünd, alt 86 Jahr, 7 Monat, 23 Tage, starb an Altersschwäche.

### Etat der Karlsruher Mehlgewage vom 13. 20. Juni 1817.

Den 13 Juni blieb aufgestellt	10015 Pf.
Vom 13. bis 20. Juni wurde eingeführt	85233 Pf.
Summa	95248 Pf.
Vom 13. bis 20. Juni wurde verkauft und ausgeführt	84301 Pf.
Aufgestellt blieb	10947 Pf.
Karlsruhe, den 20. Juni 1817.	
Bürgermeisteramt.	